



### Presseschau vom 22.10.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondentT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr-online*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondentT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

### Abends / nachts:

News-front.info: CNN lässt im Propagandafieber die letzte Schamgrenze fallen und rechtfertigt Terrorangriffe auf Russland

In einem Beitrag zur russischen Anti-Terror-Kampagne in Syrien, mit eingebundenen Rückschauen zu terroristischen Attentaten in Russland, werden tschetschenische Terroristen, die 2002 über 900 Menschen in einem Moskauer-Theater als Geiseln nahmen, zu „Rebellen“ und das Massaker von Beslan, bei dem im September 2004 nordkaukasische Terroristen mehr als 1.100 Kinder und Erwachsene in Geiselhaft nahmen und tagelang quälten, bevor sie über 300 von ihnen töteten, wird von CNN mit der Aussage gerechtfertigt, dies sei die Konsequenz des „russischen Katalogs des Schreckens“.

(Video mit deutscher Synchronisation)

<https://youtu.be/ww9ZqJaXSkQ>

*Dan-news.info*: Pressekonferenz des Oberhauptes der DVR Alexandr Sachartschenko (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Der Wiederaufbau des Maschinenbaubereichs kann bis zum Sommer 2016 erwartet werden

unter der Bedingung, dass der Waffenstillstand bestehen bleibt.

„Die Dynamik des Wachstums der Staatseinnahmen von Monat zu Monat erlaubt es zu sagen, dass wenn nicht wieder Kämpfe geführt werden, wir bis zum Sommer die Möglichkeit haben den gesamten Maschinenbaukomplex vollständig wiederaufzubauen, wie dies die Wirtschaft erfordert“, sagte das Republikoberhaupt.

Nach seinen Worten bemüht sich die Republik im Ganzen, in allen Produktionsbereichen vollständig von der Funktion des Rohstofflieferanten wegzukommen und fertige Produkte zu exportieren. Der Maschinenbau ist einer der günstigsten Wirtschaftsbereiche für Investitionen.

Die Regierung der DVR hat das Verbot für den Export von Getreide in andere Länder aufgehoben, die Beschränkung bleibt nur bezüglich der Ukraine bestehen.

„Derzeit ist dieses Verbot aufgehoben, es gilt nur in Bezug auf die Ukraine“, sagte Sachartschenko.

Wir erinnern daran, dass das Exportverbot für Getreide in 2014 eingeführt wurde.

„In dieser Situation, als der Erlass erfolgte, bestand die Gefahr, dass der Staat allgemein ohne Brot, ohne Mehl dastand. Im Zusammenhang damit gab es ein vollständiges Verbot des Exports aller Sorten von Getreide“, sagte das Oberhaupt der DVR.

Er sagte, dass es jetzt auf dem Territorium der RF Käufer gibt „die mit Vergnügen unser Getreide kaufen“. Die Landwirtschaft ist nach den Worten Sachartschenkos zu einem führenden Exportbereich der DVR geworden.

Bis zum Ende der Woche werden Regeln für eine Anpassung der Zahlungen aus dem Staatshaushalt einschließlich der Arbeitsentgelte und Renten festgelegt.

## **vormittags:**

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben in dieser Nacht zum dritten Mal in den letzten zwei Tagen die Positionen der DVR beim „Volvo-Zentrum“ am nordwestlichen Rand von Donezk beschossen. Dies teilte heute der Leiter der Verwaltung des Kujbyschewskij-Bezirks von Donezk Iwan Prichodko mit.

„Die ukrainischen Truppen haben das Feuer gegen 23:00 eröffnet, Der Beschuss endete erst nach Mitternacht“, sagte Prichodko. Nach vorläufigen Informationen wurde mit 82mm-Granatwerfern geschossen.

Informationen über Verletzte sind nicht eingegangen.

de.sputniknews.com: Der Uno-Gesandte für Syrien, Staffan de Mistura, hat die Erörterung von Wegen zur politischen Regelung in Syrien durch die Präsidenten Wladimir Putin und Baschar al-Assad bei ihrem Treffen am Dienstag in Moskau begrüßt.

„Die Uno hat sich stets für eine politische Regelung in Syrien eingesetzt“, teilte Misturas Pressesprecherin Jessy Chahine RIA Novosti mit. „Der Uno-Gesandte begrüßt jede Bemühung in dieser Richtung. Es ist ihm voll bewusst, dass diese Frage in Moskau erörtert wurde.“ ...

Dan-news.info: Die Abteilungen der DVR haben mit dem Abzug von Waffen von der Kontaktlinie im Bereich von Gorlowka begonnen, wie es von den letzten Minsker Vereinbarungen vorgesehen ist. Dies berichtete der Leiter des Stabs des

Verteidigungsministeriums der DVR Ruslan Jakubow.

Nach seinen Worten ist eine erste Kolonne von 10 Panzern T-72 und T-64 schon abgezogen und in speziell vorbereiteten Orten im Bereich von Charzysk stationiert worden.

„Zehn Panzer haben wir abgezogen, die Technik befindet sich schon im Hangar“, sagte Jakubow.

de.sputniknews.com: Die Beschlüsse von Russlands Präsident Wladimir Putin zum Kampf gegen die Terrorbedrohung sind nach Ansicht der argentinischen Präsidentin Cristina Kirchner für die Regelung der Lage im Nahen Osten förderlich. Das erklärte sie am Mittwochabend nach einer Videokonferenz mit Putin.

Diese Schritte „helfen, die Heuchelei zu zerstören, und tragen dazu bei, dass die Menschen klarer sehen, wer bei der Regelung im Nahen Osten wirklich hilft“, äußerte sie in einem Interview für den TV-Sender RT im Anschluss an die Videokonferenz.

In seiner jüngsten Uno-Rede hatte Putin „auf die Notwendigkeit hingewiesen, reale Entscheidungen im Antiterrorkampf zu treffen, und zwar im Kampf gegen alle Formen von Terrorismus, denn es gibt keinen guten und keinen schlechten Terrorismus“, betonte Kirchner.

„Ich denke, dass diese Haltung Russlands und seine Handlungen im Kampf gegen den Terror, der sich im Nahen Osten ausbreitet... dieser Entschluss Putins ihn für die ganze Welt zum globalen Spitzenpolitiker im Antiterrorkampf gemacht hat.“

Eine zentrale Frage der Nahostregelung bleibe weiterhin das Problem der Anerkennung von Palästina, fügte sie hinzu. „Wenn man sich den ernsthaften Antiterrorkampf als Ziel setzt, ist die Anerkennung Palästinas als eines souveränen Staates das erste, was alle Uno-Länder machen sollten“, äußerte die argentinische Präsidentin.

Lug-info.com: Der 42. humanitäre Konvoi des Zivilschutzministeriums Russlands ist heute in Lugansk eingetroffen.

Wie der Leiter des Koordinationszentrums für den Wiederaufbau der LVR Alexandr Drobot mitteilte, haben mehr als 40 Lastwagen mehr als 450 Tonnen Güter in die Republik geliefert. Er sagte, dass es sich nur um Lebensmittel handelt, die für die Realisierung humanitärer Programme vorgesehen, die bereits in der Republik existieren. Es handelt sich vor allem um Grieß, Reis, Konserven, Mehl und Zucker.

Ukrinform.ua: Der Waffenstillstand, der jetzt im Donbass in Kraft ist, ist bloß ein taktisches Spiel Russlands, damit die Sanktionen der EU gemildert werden.

Das erklärte der Vertreter der Ukraine in der politischen Untergruppe der trilateralen Kontaktgruppe in Minsk, Roman Bessmertnyj, in einem Fernsehsender, berichtet ein Ukrinform-Korrespondent.

Dan-news.info: Der Abzug von Artillerie eines Kalibers unter 100mm beginnt in der DVR am 26. Oktober, teilte heute der Leiter der Vertretung der RF im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination Hassan Kalojew während der Abzugs von Panzern aus dem Bereich von Gorlowka nach Charzysk mit.

„Heute können wir feststellen, dass der Abzug von Panzern in der DVR von Nowoasowsk bis Gorlowka abgeschlossen ist“, teilte er weiter mit.

In nächster Zeit wird die OSZE-Mission dies verifizieren und die Baunummern der Panzer in ihre Listen aufnehmen.

De.sputniknews.com: Das Deutsch-Russische Forum wird am Donnerstag in Potsdam nach einer langen Pause wieder einen „Petersburger Dialog“ eröffnen, wie RIA Novosti aus dem Organisationsausschuss des Forums erfuhr.

Der Eröffnung der Veranstaltung wohnen Vizefinanzminister des Bundeslandes Brandenburg, Christian Gehrke, der Potsdamer Oberbürgermeister Burghard Exner sowie der russische Botschafter in Deutschland, Wladimir Grinin, bei.

Außerdem werden die Co-Vorsitzenden des Forums von der deutschen und der russischen Seite, Ronald Pofalla und Viktor Subkow, eine Begrüßungsrede halten.

Vor dem Hintergrund der politischen Differenzen zwischen Russland und Deutschland im Zuge der Ukraine-Krise wurde Ende 2014 entschieden, die jährliche Sitzung des „Petersburger Dialogs“ sowie die zwischenstaatlichen Konsultationen, die traditionell parallel zu der Sitzung verlaufen, auf unbestimmte Zeit zu aussetzen.

Der „Petersburger Dialog“ war 2001 vom russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder ins Leben gerufen worden.

Er ist ein bilaterales Diskussionsforum mit der Zielsetzung, die Verständigung zwischen den Zivilgesellschaften Deutschlands und Russlands zu fördern, bilaterale Kooperation in allen Gesellschaftsbereichen weiter auszubauen sowie die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zusätzlich anzuspornen.

Die jährliche Hauptveranstaltung des Forums ist eine Konferenz, welche gleichzeitig mit Regierungskonsultationen abgehalten wird.

Diesmal wird der „Petersburger Dialog“ vom 22. bis zum 24. Oktober durchgeführt. Es ist bereits das 14. Forum.

Dan-news.info: Die Abteilungen der DVR werden die abgezogene Technik im Fall einer Verletzung des Regimes der Feueinstellung auf ihre Positionen zurückbringen, sagte heute gegenüber Journalisten der Leiter des Stabs des Verteidigungsministeriums der DVR Ruslan Jakubow.

„Ich möchte sagen, dass die gesamte Technik kampfbereit ist, und im Fall einer Verletzung des Regimes der Feueinstellung wird die Technik zu Erfüllung ihrer Kampfaufgaben zurückgebracht“, sagte Jakubow während der Abzugs von Panzern nach Charzysk.

Dan-news.info: Die ukrainischen Truppen haben in dieser Nacht das Feuer mit Granatwerfern auf die Siedlung Oktjabrskij im Kujbyschewskij-Bezirk von Donezk eröffnet, teilte der Leiter der Bezirksverwaltung Iwan Prichodko mit.

„Gerade ist die Information eingegangen, dass die ukrainischen Truppen in der Nacht einen Granatbeschuss der Siedlung Oktjabrskij im Bereich des Schwimmbadgebäudes in der Stratonawtow-Straße durchgeführt haben. Informationen über Verletzte gibt es bisher nicht“, sagte er.

De.sputniknews.com: Die Enthüllungsplattform WikiLeaks hat Dokumente veröffentlicht, die CIA-Chef John Brennan angeblich noch während der Wahlkampagne von Barack Obama in den Jahren 2007-2008 von seiner privaten E-Mailbox versendete. In den Geheimdienst-Papieren geht es unter anderem um Folter und die Beziehungen zwischen den USA und dem Iran.

Ausführlicher Artikel hier:

<http://de.sputniknews.com/panorama/20151022/305109761/wikileaks-veroeffentlicht-e-mails-von-cia-chev-brennan.html>

Dan-news.info: Der 42. Konvoi des Zivilschutzministeriums der RF hat heute 630 Tonnen verschiedener humanitärer Güter in die Republik geliefert. Dies teilte heute der Pressedienst des Koordinationszentrums für den Wiederaufbau mit.  
Hauptsächlich handelt es sich um Lebensmittel – Zucker, Konserven, Grieß, Mehl.

De.sputniknews.com: Russlands Präsident Wladimir Putin hat beschlossen, die Strategie der nationalen Sicherheit zu korrigieren, wie der Sicherheitsrat in Moskau mitteilte.

„Der Präsident Russlands hat beschlossen, die Strategie der nationalen Sicherheit zu korrigieren, um die Kontinuität der Staatspolitik im Bereich der nationalen Sicherheit zu gewährleisten“, informierte die Behörde ohne nähere Angaben. Die neue Fassung soll bis Jahresende vorgestellt werden.

Eine interministerielle Kommission für strategische Planung des Sicherheitsrats hat bereits einen Entwurf der neuen Strategie erörtert. Das Papier soll unter anderem die „Anstrengungen der Behörden und zivilgesellschaftlichen Institutionen konsolidieren, um günstige interne und externe Bedingungen für die Umsetzung der nationalen Prioritäten und für die Bekämpfung neuer Bedrohungen zu schaffen“.

Russland korrigiert alle sechs Jahre seine Sicherheitsstrategie. Die aktuell geltende Fassung ist 2009 verabschiedet worden.

Dan-news.info: Die Verwaltungen der Städte Makejewka, Gorlowka und Jasinowataja sowie der Bezirke Nowoasowsk und Telmanowo haben in der Nacht keine Beschüsse von Seiten der ukrainischen Truppen festgestellt.

„Alles ist gut, ruhig“, sagte die kommissarische Leiterin der Stadtverwaltung von Makejewka Larisa Tolstykina.

## **Nachmittags:**

Dan-news.info: Reparaturbrigaden von „Woda Donbassa“ planen bis zum Ende des Tages die durch Beschüsse von Seiten der ukrainischen Streitkräfte beschädigte strategische Hochspannungsleitung bei Gorlowka zu reparieren, die einen wichtigen Teil des Kanals Sewerskij Donez-Donbass mit Strom versorgt. Darüber informierte der Pressedienst des kommunalen Unternehmens.

Mitarbeiter von „Woda Donbassa“ sagten, dass die genannte Hochspannungsleitung eine strategische Bedeutung für die Wasserversorgung der ganzen Republik hat.

„Wenn im Winter irgendeine Störung auftritt und der Kanal keine Reserveleitung hat, wird die Wasserversorgung unterbrochen“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Die Erlaubnis für die Durchführung der Arbeiten wurde vom Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination des Regimes der Feuereinstellung nach der Entminung des Territoriums erteilt. Die Brigaden hatten seit dem Sommer 2015 keine Möglichkeit, an das beschädigte Teilstück zu gelangen.

De.sputniknews.com: Die EU hat den europäischen Banken verboten, analytische Daten zu veröffentlichen, in denen Aktien russischer Unternehmen vorkommen, die auf der Sanktionsliste gelandet sind.

Es ist nunmehr verboten, den mit Sanktionen belegten russischen Unternehmen direkt oder indirekt Dienstleistungen des Investitionsmanagements (darunter Investitionsberatung – d. Red.) bereitzustellen. Obwohl analytische Studien formell nicht als Consulting-Dienstleistungen betrachtet werden, bieten diese im Grunde indirekte Hinweise, so die Mitteilung der EU-Kommission.

Dnr-online.ru/Dan-news.info: Pressekonferenz des stellvertretenden Kommandeurs der Milizen der DVR Eduard Basurin (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

Die Lage in der DVR war in den letzten 24 Stunden nach wie vor schwierig.

„Abteilungen der ukrainischen Streitkräfte haben sieben Mal das Regime der Feueinstellung verletzt. Aus Richtung Awdejewka wurden von den Positionen der 93. einzelnen mechanisierten Brigade unter dem Kommando von Wladislaw Klotschkow mit Granatwerfern Spartak und das Gebiet des „Volvo“-Zentrum der Stadt Donezk beschossen. Der Beschuss erfolgte mit 82mm Granatwerfern. Insgesamt wurden 7 Granatgeschosse abgeschossen.

Von den ukrainischen Positionen im Bereich von Peski wurde Shabunki mit Schusswaffen und Granatwerfern beschossen und aus Richtung Awdejewka wurde mit Schusswaffen Spartak beschossen.

Die Aufklärung der Streitkräfte der DVR stellt weiterhin eine Konzentration von schweren Waffen und Technik an der Abgrenzungslinie fest, trotz des begonnen Abzugs von Waffen eines Kalibers unter 100mm. So wurde in Perwomajskoje, 6 km von der Abgrenzungslinie, die Stationierung von drei MT-12 Rapira-Geschützen festgestellt. Im Gebiet von Nowoselowka-Wtoraja, 8 km von der Abgrenzungslinie, wurde die Stationierung von fünf Panzern festgestellt. Im Ganzen wird in der Pufferzone an der ganzen Abgrenzungslinie eine Konzentration von Panzern in den Ortschaften Rosowka, Wodjanoje, Peski festgestellt. Im Zusammenhang mit den sich nähernden Wahlen für die örtlichen Leitungsorgane der Ukraine wurde die Ankunft von Personal der Spezialbataillone „Donbass“ und „Dnjepr-1“ in Mariupol bzw. Talakowka festgestellt. Die Spezifik der genannten Abteilungen ist das Auflösen von Demonstrationen und Protestaktionen, die im Zusammenhang mit der Fälschung von Wahlergebnissen durch die ukrainischen Behörden auftreten könnten. Außerdem wurde durch abgehörte Funkdaten bekannt, dass einige Abteilungen der ukrainischen Streitkräfte ihre schweren Waffen nicht von der Abgrenzungslinie abziehen werden, um die Beschüsse von Positionen der Streitkräfte und von zivilen Objekten der Republik fortzusetzen sowie des Territoriums, das von der ukrainischen Regierung kontrolliert wird. Solche Handlungen haben wahrscheinlich das Ziel, Provokationen im Verlauf der Vorbereitung und Durchführung der örtlichen Wahlen auf dem von den ukrainischen Streitkräften okkupierten Territorium durchzuführen und die Armee der DVR der Versuche des Bruchs der Minsker Vereinbarungen und Verbrechen, die von ukrainischen Nazis gegen die friedliche Bevölkerung vorbereitet werden, zu beschuldigen“, teilte Eduard Basurin mit.

Die ukrainischen Truppen haben das Territorium in der Nähe des Kontroll- und Passierpunkte der DVR im Nordwesten von Gorlowka vermint.

„Heute haben Abteilungen der DVR eine Mine im Bereich von Majorsk im Nordwesten Gorlowkas, in der Nähe eines Kontroll- und Passierpunkts der Kräfte der DVR entdeckt“, sagte Basurin. „Der entdeckte Sprengkörper wurden operativ von einer Technikabteilung der DVR entmint“.

Er fügte hinzu, dass auf diese Weise die ukrainische Seite den Verlauf des Prozesses der friedlichen Regelungen untergräbt. „Die ukrainischen Streitkräfte kommen zu unseren Positionen, verminen die Zugänge und Fußwege, auf den friedliche Menschen gehen“, unterstrich der stellvertretende Kommandeur.



De.sputniknews.com: Putins Rating hat mit 89,9 Prozent einen neuen Höchststand erreicht, berichtet WZIOM am Donnerstag.

„Das Rating der Zustimmung für die Politik von Wladimir Putin hat einen neuen Rekord — 89,9 Prozent erreicht.“ Mit dieser Zahl wurde der vorherige Höchststand vom Juni 2015 (Monatsdurchschnitt 89,1 Prozent) überboten, wie Soziologen des Meinungsforschungsinstitutes äußerten.

„Dieses hohe Niveau der Zustimmung für die Politik von Wladimir Putin ist in erster Linie mit den Ereignissen in Syrien, und zwar den Luftangriffen auf IS-Ziele in Syrien verbunden. Diese Ereignisse wurden von 26 Prozent Befragten als Hauptereignisse der vorigen Woche genannt“, so WZIOM.

Laut WZIOM liegt das Rating Putins bereits seit anderthalb Jahren ständig über 80 Prozent.

„Putins Popularität wuchs im Frühling 2014, als die Krim und Sewastopol sich mit Russland wiedervereinigten. Im März 2014 betrug es durchschnittlich 76,2 Prozent, im April – 82,2 Prozent, im Mai – 86,2 Prozent“, heißt es in dem Forschungsbericht.

Die WZIOM-Umfrage wurde am 17. und 18. Oktober unter 1.600 Menschen in 130 Orten von 46 Gebieten, Regionen und Republiken Russlands durchgeführt. Der statistische Fehler liegt nicht über 3,5 Prozent.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30463/88/304638822.jpg>

Dan-news.info: Die ukrainische Regierung demonstriert ihren Unwillen, die Entscheidung des höchsten Verwaltungsgerichts der Ukraine über die Wiederaufnahme von Rentenzahlungen an die Einwohner des Donbass zu erfüllen. Diese Auffassung vertrat heute der Vorsitzende der gesellschaftlichen Bewegung „Ukrainische Wahl“ Wiktor Medwedtschuk. „Die Regierung Jazenjuk wird nicht müde, immer wieder ihre Treue zu demokratischen europäischen Standards und dem Aufbau eines Rechtsstaats zu wiederholen, aber dabei führt sie die diskriminierende Politik in Beziehung zu den ukrainischen Bürgern im Donbass fort und demonstriert der gesamten Welt, dass sie nicht die Absicht hat, die Normen der Verfassung oder die Entscheidungen eines Gerichts zu erfüllen“, erklärte der Vorsitzende von „Ukrainische Wahl“.

Medwedtschuk unterstrich, dass die Entscheidung des obersten Verwaltungsgerichts nicht nur eine Anerkennung der Gesetzeswidrigkeit und Inhumanität der Entscheidung der Regierung über den Stopp der Erfüllung von sozialen Garantieren im Donbass ist, sondern auch „eine weitere Bestätigung der Inkompetenz und Unprofessionalität des Teams der Eurointegratoren“.

„Der Widerstand des Kabinetts gegenüber den Einwohnern des Donbass hört damit nicht auf. Der Justizminister Pawel Petrenko erklärte, dass er einen Antrag vorbereitet, dass der

Oberste Gerichtshof die Entscheidung des Obersten Verwaltungsgerichts überprüft“, fügte der Politiker hinzu.

Dan-news.info: Ein Austausch von Gefangenen zwischen der DVR, der LVR und der Ukraine wird in den nächsten Tagen in Lugansk nach dem Schema „6 gegen 10“ stattfinden. Dies erklärte heute die Bevollmächtigte der DVR für Menschenrechte Darja Morosowa. Sie erklärte, dass auf der Liste, die Kiew eingereicht hat, von 10 Menschen vier ihre Unschuld vor ukrainischen Gerichten dank der Anstrengungen von Verwandten und privaten Rechtsanwälten zeigen konnten.

„Sie wurden freigelassen, aber als sie aus dem Gerichtssaal gingen, wurden sie am Eingang festgenommen, bekamen Säcke über den Kopf und wurden von Fahrzeugen ohne Nummernschild in unbekannte Richtung weggebracht. Diese vier ungesetzlich festgenommenen Personen, über die lange Zeit nichts bekannt war, werden uns nun von der ukrainischen Seite für den Austausch übergeben“, sagte Morosowa.

„Deshalb bestehen wir darauf, dass der Austausch gleich ist, unter Berücksichtigung dessen, wie Kiew es vorzieht zu handeln und uns nicht mehr geben will, als wir bereit sind derzeit herauszugeben. Es ist eigentlich ein Austausch sechs gegen sechs und diese vier unschuldigen und ungesetzlich festgenommenen Menschen“, unterstrich Morosowa. Sie fügte hinzu, dass sie auf jeden Fall daran teilnimmt, weil unter den Gefangenen Milizangehörige aus Donezk sind.

De.sputniknews.com: Das russische Außenministerium hat bestätigt, dass der frühere amerikanische Staatschef Jimmy Carter Russland Karten übergeben hat, auf denen Stellungen der Terrormiliz Islamischer Staat in Syrien eingezeichnet sind. Laut Außenamtssprecherin Maria Sacharowa handelt es sich bei diesen Karten um keinerlei Geheimdaten.

Carter hatte in dieser Woche mitgeteilt, er habe der russischen Botschaft bereits im Mai – nach einem Gespräch mit Russlands Präsident Wladimir Putin – Karten mit IS-Stellungen übergeben.

„Ich bestätige, diese Information ist wahr: Jimmy Carter hatte uns Karten angeboten, die von seinem Präsidentenzentrum erstellt wurden und die Stellungen der Konfliktparteien in Syrien zeigen, darunter auch die Stellungen der Regierungstruppen, des IS und anderer Gruppen“, sagte Sacharowa am Donnerstag in Moskau. Ihr zufolge sind die von Carter übermittelten geographischen Daten kein Geheimnis. „Die meisten sind auf der Seite dieses Zentrums veröffentlicht.“



<http://cdn2.img.de.sputniknews.com/images/30475/47/304754755.jpg>



Dan-news.info: „Heute haben wir taktische Bataillonsübungen begonnen. Die Milizen bearbeiten Fragen der Zusammenarbeit von Abteilungen, die Koordination des Feuers, die medizinische Versorgung, die Vervollkommnung des Führens von Panzern und Panzertechnik sowie Schießübungen in Kompanien mit Schusswaffen und Granatwerfern“, teilte heute das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Die Mannschaften haben gute Fähigkeiten bei der Bedienung von Panzertechnik gezeigt, erfolgreich die Leistung von medizinischer Hilfe unter Feldbedingungen bearbeitet. Im Ganzen haben sich die Milizen bei den gestellten Aufgaben erfolgreich gezeigt.“ Die militärischen Übungen werden drei Tage lang dauern.

Lug-info.com: Der Ministerrat der LVR hat einen operativen Stab zur Beschleunigung der Arbeiten zur Vorbereitung zur Heizsaison in Perwomajsk eingerichtet. Dies teilte heute der kommissarische Vorsitzende der Regierung der LVR Alexandr Drobot mit.

„Gestern wurden beim Ministerrat die Fragen der Schaffung eines Stabs zur Verhütung und Beseitigung von Notsituation bei der Heizung und Weiterführung der Heizsaison der Stadt Perwomajsk erörtert“, sagte er.

Drobot sagte, dass der Stab unmittelbar in Perwomajsk arbeiten wird, das erheblich „bei der Vorbereitung der Wärme- und Heizwirtschaft für die Heizsaison zurückliegt.“

„Im allgemein ist in den hauptsächlichen Gebieten der Prozentssatz 80-90%, aber der Stand der Vorbereitung ist derzeit in Perwomajsk erschreckend“, erklärte er.

Nach den Worten Drobots „haben derzeit nur neun große Heizwerke die Arbeit begonnen“, dabei befinden sich „drei Heizwerke im Zustand der Inbetriebnahme“, einige „haben noch nicht mit der Arbeit begonnen“. Außerdem „gibt es Probleme“ bei der Inbetriebnahme einer Reihe Mini-Heizwerke, sagte er.

De.sputniknews.com: Der Anteil des Imports russischen Gases in die Ukraine kann von aktuell 30 Prozent auf bis zu 50 Prozent angehoben werden, wie der ukrainische Energieminister Wladimir Demtschischin am Donnerstag erklärte. Das hänge mit dem derzeit vernünftigen Preis zusammen.

„Das genaue Verhältnis (zwischen Gas aus Russland und Europa – d. Red.) bis Ende des Jahres kann ich noch nicht nennen. In diesem Jahr war es 30 zu 70 – 70 Prozent kauften wir in Europa, 30 Prozent in Russland. Jetzt sehen wir, dass der Preis des russischen Gases niedriger ist, deswegen wird sich das Verhältnis möglicherweise zugunsten von „Gazprom“ verschieben. Es werden aber keinesfalls mehr als 50 Prozent sein“, sagte Demtschischin.

„Gazprom“ nahm am 12. Oktober die Gaslieferung an die Ukraine wieder auf. Laut dem trilateralen Protokoll, das die Ukraine, Russland und die Europäische Kommission am 25. September ausgehandelt hatten, wird „Naftogaz“ zwei Milliarden Kubikmeter Gas von „Gazprom“ mit einem Kredit in Höhe von 500 Millionen Dollar kaufen.

Dabei gewährte Russland der Ukraine im vierten Quartal 2015 und im ersten Quartal 2016 einen Preisnachlass in Höhe von etwa 20 Dollar je 1.000 Kubikmeter Gas. Der eigentliche Vertragspreis beträgt dem russischen Energieminister zufolge 248 bis 252 Dollar pro 1.000 Kubikmeter Gas.

Lug-info.com: Die OSZE hat den Abschluss des Abzugs von Militärtechnik und Waffen eines Kalibers unter 100mm von der Kontaktlinie durch die Volksmiliz der LVR bestätigt. Dies erklärte heute der stellvertretende Kommandeur der Volksmiliz der LVR Generalmajor Sergej Koslow.

Dnr-online.ru: Heute, am 22. Oktober, fand im Gewerkschaftshaus die zweite Sitzung des Rats der Gewerkschaftsföderation der DVR statt, auf der 65 Delegierte waren, die mehr als 300.000 Mitglieder der Gewerkschaften repräsentieren. Dies teilte heute der Pressedienst der Gewerkschaftsföderation der DVR mit.

Die Verstärkung des Einflusses der Gewerkschaften und die Zusammenarbeit mit den Staatsorganen der DVR in Fragen der Verteidigung der Rechte und sozialökonomischen Interessen der Werktätigen der Republik im Licht des Gesetzes „Über Gewerkschaften“, war eine der Schlüsselfragen der 2. Sitzung des Rats der Gewerkschaftsföderation der DVR. Mit einem Referat zu der grundlegenden Frage der Tagesordnung trat der Vorsitzende der Gewerkschaftsföderation der DVR Maxim Parschin auf:

„Seit der Gründung der Gewerkschaftsföderation der DVR wurde eine aktive Arbeit zur Einrichtung von Mechanismen der Zusammenarbeit mit Organen der ausführenden und gesetzgebenden Gewalten in Fragen der Verteidigung der sozialökonomischen Interessen der Gewerkschaftsmitglieder durchgeführt. Es wurde die Vertretung der Gewerkschaftsföderation der DVR, der Mitgliedsorganisation in den Kollegialorganen und Kommissionen der Ministerien und Behörden der DVR, den Stadtverwaltung abgesichert. Es wurde eine Zusammenarbeit mit einzelnen Komitees des Volkssowjets organisiert, über die eine Reihe von Vorschlägen in die gültige Gesetzgebung der DVR eingebracht wurden.“ Während der Erörterung wurde gesagt, dass die vordringlichen Richtungen der Tätigkeit der Gewerkschaftsföderation der DVR und ihrer Mitgliedsorganisationen die Verteidigung der Arbeits- und sozialökonomischen Rechte und Interessen der Werktätigen der Republik sind. Äußerst wichtig sind Fragen des Erhalts einer möglichst großen Zahl von Arbeitsplätzen, Zahlungen von Arbeitsentgelten in vollem Umfang, die Absicherung der humanitären Hilfe für die Arbeitskollektive, deren Arbeiter sich in einer schwierigen Situation wegen Stopps in der Produktion oder längerer Nichtzahlung von Arbeitsentgelten befinden, die Verbesserung und Erhöhung des Niveaus der Arbeitssicherheit, das Funktionieren des Systems der Sozialversicherungen, der Erhalt der sozialen Stabilität in der Gesellschaft. Ausgehend von dem oben Gesagten werden die Gewerkschaftsföderation der DVR und ihre Mitgliedsorganisationen die Zusammenarbeit mit den Staatsorganen und den Arbeitgebern auf gegenseitig annehmbaren Prinzipien der Sozialpartnerschaft fortsetzen, die in der Lage ist, eine dynamische und ausreichende ökonomische und soziale Entwicklung des Donbass zu sichern.

## **Abends:**

Ukrinform.ua: Die ukrainische Regierungsdelegation unter der Leitung von Ministerpräsident der Ukraine, Arsenij Jazenjuk, fliegt am Freitag, 23. Oktober, nach Berlin ab, wo das ukrainisch-deutsche Wirtschaftsforum stattfindet.

Das meldet das Regierungsportal.

„Im Rahmen des Besuchs finden die Verhandlungen des Chefs der ukrainischen Regierung mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel statt. Im Mittelpunkt der Gespräche wird der gesamte Komplex von Fragen der bilateralen Zusammenarbeit stehen - Prozess der friedlichen Beilegung, Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, Unterstützung des Verlaufs der Wirtschaftsreformen und interne Umwandlungen in unserem Staat, Sicherheit und Zusammenarbeit“, heißt es in der Meldung.

Arsenij Jazenjuk und Angela Merkel werden das ukrainisch-deutsche Wirtschaftsforum

eröffnen, an dem sich mehr als 600 Vertreter der führenden deutschen Unternehmen beteiligen werden, die an der Erstellung, Erweiterung und Entwicklung der Zusammenarbeit mit der Ukraine interessiert sind, aber auch Vertreter der ukrainische Unternehmen werden dort anwesend sein.

Dan-news.info: Ein ziviler Einwohner wurde heute tagsüber in der Folge der Auslösung einer Sprengereinrichtung am Kontroll- und Passierpunkt in Majorsk nordwestlich von Gorlowka verletzt, teilte das Verteidigungsministerium der DVR mit.

„Etwa gegen 12:30 geriet im Bereich des Checkpoints in Majorsk, der von den ukrainischen Streitkräften kontrolliert wird, ein friedlicher Einwohner auf eine Mine, er erlitt Splitterverletzungen am linken Bein“, sagte der Gesprächspartner der Agentur.

Zuvor war heute mitgeteilt worden, dass in diesem Bezirk in der Nähe eines Kontroll- und Passierpunkts von Seiten der DVR eine Technikabteilung der DVR eine Sprengereinrichtung entschärft hat.

„Dies war eine Sprengereinrichtung, in der zwei Antipanzermijnen waren“, teilte das Verteidigungsministerium mit.

De.sputniknews.com: Die russischen Bomber, die seit mehr als drei Wochen Angriffe gegen den „Islamischen Staat“ und Al-Nusra-Front in Syrien fliegen, haben nach Angaben aus Moskau bereits die Mehrheit der Terrorgruppen kampfunfähig gemacht.

„Die Hauptkräfte der terroristischen Gruppierungen sind durch die russischen Luftangriffe kampfunfähig geworden“, sagte Andrej Kartapolow, Chef der Operativen Hauptverwaltung des russischen Generalstabs, am Donnerstag. Nach seinen Worten liegt die Führung und die Versorgung der am besten ausgebildeten Terroristenverbände lahm. „Den Terroristen mangelt es akut an Munition, Waffen und Kraftstoff.“

Die russische Luftwaffe fliegt seit dem 30. September auf Bitte der syrischen Regierung Angriffe gegen den IS und andere Terrorgruppen, die in den vergangenen Jahren weite Teile Syriens erobert hatten. Ziel ist es, die syrische Regierungsarmee im Kampf gegen die Terroristen zu unterstützen. Mit russischer Luftunterstützung begannen die Truppen von Syriens Präsident Baschar al-Assad vor zwei Wochen eine Großoffensive und konnten bereits mehrere Orte befreien.



<http://cdn1.img.de.sputniknews.com/images/30512/95/305129526.jpg>

Gefunden auf der Facebook-Seite der Agentur Novorossia: Die Abgeordneten der okkupierten Stadt Kramatorsk weigerten sich, ihre Stadt zu „dekommunisieren“.

Während der ordentlichen Tagung des Stadtrates von Kramatorsk weigerten sich die lokalen Abgeordneten, die Frage der Umbenennung von Straßen, Plätzen und anderen Objekten abzustimmen. Wir erinnern daran, dass zuvor in der Stadtadministration ein Projekt zur Umbenennung von 159 Objekten der Infrastruktur, die unter das Gesetz über die so genannte "Dekommunisierung" fallen, ausgearbeitet worden war,. Dennoch weigerten sich die Abgeordneten der vorübergehend okkupierten der Stadt der DVR, dieses Dokument in die Tagesordnung der Sitzung zu setzen.



<https://fbcdn-sphotos-a->

[a.akamaihd.net/hphotos-ak-xfa1/v/t1.0-9/q84/p843x403/1506024\\_2102141516591491\\_7228701716334872992\\_n.jpg?oh=73c382fa7de7bf305565e3ee8dbf53cf8&oe=5685D62F&gda=1455012994\\_387d52e31e6f8f1dd030e684ca765c40](https://fbcdn-sphotos-a-akamaihd.net/hphotos-ak-xfa1/v/t1.0-9/q84/p843x403/1506024_2102141516591491_7228701716334872992_n.jpg?oh=73c382fa7de7bf305565e3ee8dbf53cf8&oe=5685D62F&gda=1455012994_387d52e31e6f8f1dd030e684ca765c40)